

Inhalt

«Man soll mich einmal in Ruhe lassen»	9
«Unter Vormundschaft gehört ...»	11
Fokus Erwachsenenvormundschaft	13
Studien zum Vormundschaftswesen	16
Methodisches Vorgehen und Aufbau	20
1 Bevormundete als «Akten-Personen»	23
1.1 Aktenberge – Aufzeichnungspraxis im Vormundschaftswesen	23
1.2 Kommunikation zwischen den Akteur/-innen	29
Fallgeschichte David Sutter: «Das ist mein Recht»	33
2 Mündig – entmündigt – «Akten-Person»	41
2.1 Mündig – entmündigt	41
2.1.1 Im Fokus der vormundschaftlichen Behörden	41
2.1.2 Das Entmündigungsverfahren	43
2.1.3 Publizierte Vormundschaften	45
2.1.4 Die Folgen der Bevormundung	47
2.1.5 Die Vormundschaftsbeschwerde	50
2.1.6 Frauen unter Geschlechtsvormundschaft	52
2.2 Das Amt Vormund/Vormundin	59
2.2.1 Bestellung, Aufgaben und Kompetenzen	60
2.2.2 Die Verantwortlichkeit des Vormunds / der Vormundin	61
2.2.3 Vertrauensverhältnis zwischen Vormund/-in und Klient/-in	63
2.3 Amts- oder Privatvormund/-in	65
2.3.1 Eigenschaften von Vormund/-innen	65
2.3.2 Der Vormund / die Vormundin	66
2.3.3 Verwandte als Vormund/-in	71
2.3.4 Vormundinnen	72
2.4 Vormundschaftliche Akteur/-innen	74
2.5 Die Wirkungsmacht von Akten	76
Fallgeschichte Madeleine Wachter: Der Vormund sage «ja auch zu allem nein»	79

3	Machtverhältnis Vormundschaft	85
3.1	Der Machtbegriff	86
3.1.1	Macht- und Herrschaftsbegriff bei Max Weber	87
3.1.2	Macht als produktive Kraft	91
3.1.3	Macht als Kräfteverhältnis: Michel Foucaults Machtbegriff	92
3.2	Machtvolle Vormundschaft	95
3.2.1	Vormundschaft als Macht- und Herrschaftsverhältnis nach Max Weber	95
3.2.2	Vormundschaft als Machtverhältnis im Sinne von Michel Foucaults Machtbegriff	99
3.2.3	Der vormundschaftlichen Macht unterworfen	101
3.3	Diszipliniert und kontrolliert	105
3.3.1	Von der Disziplinar- zur Kontrollmacht	105
3.3.2	Disziplinierte und kontrollierte Bevormundete	108
3.4	Vormundschaft im Kontext des Freiheitsdiskurses	118
3.4.1	Freiheit und Michel Foucaults Machttheorie	118
3.4.2	Nach Freiheit strebende Bevormundete	119
3.5	Widerstand – Reaktion auf die erfahrene Machtausübung	131
3.6	Handlungsspielräume Bevormundeter	136
3.6.1	Konformes Verhalten	136
3.6.2	Konfrontation	137
3.6.3	Sich entziehen, verschwinden	142
3.7	Mächtige Akten	147
4	Auswirkungen der Bevormundungsgründe auf die Vormundschaftsführung	151
4.1	Geisteskrankheit oder -schwäche: ein eindeutiger Fall von Schutzbedürftigkeit?	152
	Fallgeschichte Karl Wirz: «Herr Karl Wirz ist ein reiner Administrativ-Fall»	152
4.1.1	Bevormundung nach Art. 369 ZGB: rechtliche Grundlagen	154
4.1.2	Zusammenarbeit Vormundschaftsbehörde – Psychiatrie	155
4.1.3	Bevormundungsfälle aufgrund von Geisteskrankheit oder -schwäche	161
4.1.4	Trotz Geistesschwäche oder -krankheit nicht (mehr) bevormundet	164
4.1.5	Besonderheiten der Vormundschaftsführung bei Geistesschwachen oder -kranken	166
4.2	Bevormundet wegen «Verschwendung, Trunksucht, lasterhaften Lebenswandels, Misswirtschaft»	169
	Fallgeschichte Erwin Joos: «Jetzt aber bitte Holz anlangen!»	169
4.2.1	Bevormundung nach Art. 370 ZGB: rechtliche Grundlagen	171
4.2.2	Bevormundungsfälle aufgrund von «Verschwendung, Trunksucht, lasterhaftem Lebenswandel, Misswirtschaft»	176

4.3	Straffällig und bevormundet	185
	Fallgeschichte Walter Studer: «Ich bin ein Verbrecher und Sie lassen es mich auch merken»	185
4.3.1	Bevormundung nach Art. 371 ZGB: rechtliche Grundlagen	187
4.3.2	Bevormundungsfälle aufgrund einer Freiheitsstrafe	190
4.4	Bevormundet auf eigenes Begehren	196
	Fallgeschichte Gertrud Schmid: «Ich erkläre ...»	196
4.4.1	Bevormundung nach Art. 372 ZGB: rechtliche Grundlagen	198
4.4.2	Bevormundungsfälle auf eigenes Begehren	201
5	Entwicklungen im Vormundschaftswesen	205
5.1	Quantitative Annäherung	206
5.1.1	Entwicklung der Vormundschaften insgesamt	206
5.1.2	Entwicklung der Vormundschaften nach Entmündigungsgründen	209
5.2	Zunehmende Professionalisierung im Vormundschaftswesen	216
5.2.1	Entwicklungen in der Vormundschaftsbehörde / im Waisenamt	216
5.2.2	Auf- und Ausbau der Amtsvormundschaft	219
5.3	Die Entwicklung von (Zwangs-)Unterbringungen	231
5.3.1	Straf-, armen- oder fürsorgerechtliche Unterbringungen	231
5.3.2	Vormundschaftliche (Zwangs-)Unterbringungen	237
5.3.3	Zwangsunterbringungen durch die Vormundschaftsbehörde Felden	239
	Vormundschaft zwischen Fürsorge und Eingriffsrecht	247
	Vormundschaftliche Spannungsfelder	247
	Gesetzliche Normen versus Vormundschaftspraxis	249
	Macht versus Ohnmacht	254
	Freiwilligkeit versus Zwang	261
	Laienbehörden versus Fachpersonen	264
	Dank	267
	Anhang 1: Institutionen – Kurzporträts	269
	Anhang 2: Statistik zur Vormundschaftsbehörde Felden 1964–2000	279
	Anhang 3: Bestehende und neue Vormundschaften für Erwachsene im Kanton Thurgau 1992–2012	283
	Anhang 4: Bestehende und neue Vormundschaften für Erwachsene in der Schweiz 1995–2012	285
	Anhang 5: Sitzungen Vormundschaftsbehörde und -büro Felden	287
	Abkürzungen	288
	Quellen und Literatur	289